

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. TOP 6 wird unter 3d) behandelt. Die Tagesordnung wird genehmigt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/03/24 vom 16.05.2024

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

- a) Jugendforum: Es liegt kein Bericht vor.
- b) Seniorenvertretung:
 - Am 01.10.2024 findet der Tag der älteren Generation auf dem Marktplatz statt. Es gibt Thementische und kulturelles Programm
 - Am 27.10.2024 findet ein Zusammentreffen für ehrenamtlich im Stadtteil tätige Senior:innen statt.
- c) Bevölkerung: Dem OA liegt keine Meldung vor.
- d) **TOP: Bericht der Quartiersmeisterei:**

Zu diesem TOP berichtet Evin Oettinghausen von der QM Walle:

- Die Waller Kiste wurde im Walle Center und im Rahmen der Veranstaltung „Zu Tisch“ in der Überseestadt präsentiert und beworben.
- Die Wiedereröffnung der Bücherzelle am Wartburgplatz inkl. Lesung war ein voller Erfolg.
- Die Info-Veranstaltung mit ASV und HanseWasser zur Baumaßnahme im Steffensweg hat 70-80 Teilnehmer:innen erreicht.
- Neuerungen auf Website der QM: Mitmach-Kalender zum Eintragen, Newsletter, Suche-und Biete-Bereich.
- In Kooperation mit verschiedenen Universitäten/ Hochschulen und Gewerbetreibenden in Walle ist für Dezember über die Waller Kiste wieder eine Weihnachts-Aktion geplant.
- Für ein Rampenprojekt in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter Menschen (LAGS) zur Schaffung von barrierefreien Zugängen für Gastronomie stehen 30.000€ bereit.

TOP 4: Sachstand und Planungen zur Ölhafeninitiative am Hagenweg

Zu diesem TOP trägt Arend Bewernitz als Leiter der Stadtplanung und Bauordnung von SBMS vor und wird von Sascha Norden vom SV Infrastruktur unterstützt:

- Das Gebiet ist aktuell ca. 1 Hektar groß und eine Ausweitung ist nicht vereinbart. Eine Ausweitung in Richtung Primelweg ist nicht bekannt. Das Gelände bietet aktuell Platz für 20 Wagen- und 5 Gästeplätze. Nicht zuletzt dadurch, dass die Deutsche Bahn dort das am Hagenweg verlaufende Bahngleisbauwerk „Kreuzungsbauwerk Walle“ sanieren will und daher Baustelleneinrichtungsflächen am Hagenweg benötigt, kann es keine Erweiterung geben.
- Der Senat will die alternative Lebensform ermöglichen und dafür entsprechendes Bauplanungsrecht schaffen. Eine Anwendung des Wagenplatzgesetztes hat der Senator für Inneres abgelehnt. Der Aufstellungsbeschluss für ein Bauleitplanverfahren ist für Anfang 2025 geplant. In der Regel benötigen Bauleitplanungen einen Zeitrahmen von ca. 18 bis 24 Monate. Da eine hohe Komplexität vorliegt kann es zu Verzögerungen kommen. Beispielsweise wird ein Immissionsschutzgutachten durchgeführt. Um ein rechtssicheres Verfahren einzuhalten sollen in diesem Zuge alle TÖBs, insb. der Beirat beteiligt werden. Beirat und Ortsamt kritisieren, dass seit Anbeginn der Besetzungssituation im Jahre 2018 und dem Einführen eines Runden Tisches keine Fortschritte gemacht wurden.
- Auf die Frage, ob für das Gelände eine Pacht oder anderes Nutzungsentgelt geleistet wird, gibt die Behörde aufgrund des Datenschutzes keine Antwort. Das Ortsamt bittet darum, diese Information in die ausstehende Beantwortung der schriftlichen Fragen aufzunehmen.
- Aktuell bemüht sich die Ölhafen-Crew, die Mindestkriterien für eine Duldung (Brandschutz, Abwassermanagement etc.) zu erfüllen, um eine sichere Nutzung des Areals zu gewährleisten, sodass behördlich nicht eingeschritten werden muss. Bis Ende 2024 sollen alle erforderlichen Nachweise erbracht werden.

- Sobald eine Parzelle frei wird erwägt die Stadt deren Ankauf, z.B. für einzelne Projekte oder die Schaffung von Wegeverbindungen im Rahmen des Gesamtprojekts „Grüner Bremer Westen“. Zudem werden im Waller Kleingartengebiet Flächen zur Schaffung von Ausgleichsflächen vorgehalten. Laut SV Infrastruktur sind hier keine flächendeckenden Kompensationsflächen geplant. Vielmehr ist die Realisierung von punktuellen Maßnahmen, wie z.B. Streuobstwiesen oder Pflanzungen von Baumreihen denkbar.

Von den Vertreter:innen der Ölafen-Crew werden folgende Einwände gebracht:

- Das von der Baubehörde aufgezeigte Verfahren wird von der Ölafen-Crew akzeptiert und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Die vom Bauamt gesetzten Kriterien für ein Nicht-Einschreiten sollen bis Ende des Jahres vollständig erfüllt sein.
- Es wird eine direkte Kommunikation mit Beirat und Ortsamt gewünscht, um die Entstehung von Gerüchten zu vermeiden.
- Die Ölafen-Crew bemüht sich um gute Beziehungen zu Nachbarn und Kleingärtner:innen und will eine offene Gestaltung des Geländes ermöglichen.

Ergebnis: Beirat und Ortsamt bekräftigen, dass die schriftliche Stellungnahme nicht ausreichend im Hinblick auf die gestellten Sachfragen ist und pochen weiterhin auf die inhaltliche Beantwortung. Ortsamt und Beirat bekräftigen, dass die Rechte der Kleingärtner:innen bei der weiteren Betrachtung der Ansiedlung der Ölafen-Crew gewahrt und deren Perspektive mit einbezogen werden müssen. Denkbar ist die Organisation eines ersten Treffens zwischen Kleingärtner:innen und Ölafen durch das Ortsamt.

Zudem besteht Interesse an der Vorgehensweise bzgl. der Vorhaltung und Einrichtung von Kompensationsflächen im Grünen Bremer Westen. Außerdem ist eine Übersicht oder Verzeichnis zu den Besitzverhältnissen bzgl. der Kaisenhäuser wünschenswert. Es soll der aktuelle Sachstand zu den Trinkwasserleitungen erfragt werden. Das Ortsamt erkundigt sich zu diesen Fragen bei den zuständigen Behörden.

TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

d) Beirat

1. Auskunftsersuchen FDP: Grohner Straße zur Spielstraße (Anlage 1)

Ergebnis: Zustimmung bei einer Enthaltung.

2. Auskunftsersuchen FDP: Klimaanpassungsbedarfe für Wartburgplatz (Anlage 2)

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Es ergeht der Hinweis, dass für diesen Platz einer Veränderungssperre von 25 Jahren vorliegt, da hier Fördergelder aus EU-EFRE-Mitteln zur letzten Platzaufwertung genutzt wurden. Die QM soll bei einer möglichen Umgestaltung einbezogen werden.

3. Antrag SPD: Schatten auf der Waller Mitte (Anlage 3)

Ergebnis: Zustimmung bei einer Enthaltung. Gefragt werden soll, ob die Bedarfsträgerschaft durch eine ansässige Initiative am Platz übernommen werden kann. Zudem wird unter 4. eine Frage nach entstehenden Kosten für Maßnahmen hinzugefügt.

4. Antrag SPD: Zugang zu Postdienstleistungen sicherstellen (Anlage 4)

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Der letzte Satz wird gestrichen und die Entscheidung, ob ein(e) Vertreter:in in die Beiratssitzung eingeladen wird, wird im kommenden SKR getroffen.

5. Antrag: Blühstreifen am neuen Westbad (Anlage 5)

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Das Wort „erheblich“ wird gestrichen.

6. Auskunftsersuchen BD: Digitale Stromzählerpflicht Kleingartengebiet (Anlage 6)

Ergebnis: Zustimmungen: 5; Ablehnungen 9 bei 1 Enthaltung.

Die erforderliche Mindestanzahl von Stimmen für ein Auskunftsersuchen wird erreicht. Das Ortsamt bittet die SK zu prüfen, ob es sich um ein Auskunftsersuchen handelt.

TOP 6: Bericht des AK „Anwohner*innenbefragung zum Thema Straßen-umbenennungen in Walle“

Zu diesem TOP trägt Sebastian Schmugler vom Beirat Walle als Sprecher des AK vor:

- Der AK hat beiratsöffentlich am 07.08.2024 das erste Mal getagt. Bei dem Treffen wurde sich am Verfahrensdokument „SK 13/14 Angemessenes Verfahren für die Durchführung einer dialogorientierten Umbenennung von Straßen“ aus dem Juli 2024 orientiert und ein Fragenkatalog erarbeitet. Dieser wurde vom Ortsamt an die zuständigen Ressorts verteilt.

- Bei einem Treffen in der SK am 18.09.2024 wurden die einzelnen Fragen gemeinsam erörtert. So soll der Beirat selbst die genaue Ausgestaltung des Beteiligungsverfahrens entscheiden und die jeweiligen Zwischenschritte jeweils mit der SK abstimmen.
- In der nächsten AK-Sitzung soll die erste Phase der Beteiligung vorbereitet werden. Die Vorbereitung der Anwohner:inneninformation soll bis Jahresende abgeschlossen sein.
- Die bisher bereits erarbeiteten alternativen Namensvorschläge stehen noch nicht fest.
- Gemeinsamer Antrag SPD/ Grüne/ Linke: FAQ Straßenumbenennung (Anlage 7)

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (10; 3 Ablehnungen; 2 Enthaltungen). Das FAQ soll unter Walle: „Aktuelles“ auf die HP des Ortsamtes gesetzt werden.

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Dieser TOP entfällt.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Vereinsgründung Quartiersmeisterei Walle

Es wurde ein Verein für die Trägerschaft der Quartiersmeisterei Walle gegründet. Vorsitzende sind Karin Schlechtinger und Frank Scheffka. Auch eine Schatzmeisterin wurde ernannt.

Netzwerktreffen: Situation der Geflüchteten in der Überseestadt

Aktuell ist die Situation rund um die 503 beherbergten Personen ruhig. Kinder werden an der Stephanikirchenweide und der Willkommensschule an der Ellmersstraße beschult. Volljährige Menschen werden zur Jugendberufsagentur weitergeleitet. Es fehlen Dolmetscher. Dieses Thema kann im FA Soziales weiterverfolgt werden.

Umbesetzungen in Fachausschüssen und im Controlling-Ausschuss

- Die CDU kündigt an, dass Jan Klepatz den Posten von Lina Exnowski im Controlling-Ausschuss übernimmt. Aus dem Beirat ergeht der Hinweis, dass Vertreter:innen des Controlling-Ausschusses gewählt werden müssen.
Ergebnis: Einstimmige Zustimmung bei Enthaltung des Kandidaten.
- Jan Klepatz übernimmt den Posten des Fraktionssprechers für die CDU Walle. Kenntnisnahme.
- Anita Okoro legt ihr Amt der Sachkundigen Bürgerin für die Fraktion B90/ Die Grünen nieder. Kommissarisch übernimmt Brunhilde Wilhelm ihre Aufgaben, bis eine neue Besetzung gefunden wurde.

TOP 9: Globalmittelantrag: Ein Weg voller Ideen

Das Ortsamt bestätigt nach Rücksprache mit dem ASV, dass die Antragsposten auch aus dem Stadtteilbudget finanziert werden können.

Ergebnis: Der Beirat lehnt den Globalmittelantrag ab. Der Beirat stimmt einstimmig für die Bereitstellung von 830€ aus dem Stadtteilbudget.

Vorsitz:

stellv. Beiratssprecher:

Protokoll:

-C.Wiedemeyer-

-F. Roskosch-

-L. Czyborr-